



ISTOCK.COM/KLUG-PHOTO

Nürnberg lässt seine heilige römische Geschichte wiederaufleben

Nürnberg ist bereit für die endgültige Wiederauferstehung des Heiligen Römischen Reiches.

- Josue Michels
- [29.11.2019](#)

In Nürnberg verschmelzen Vergangenheit und Gegenwart wie in keiner anderen Stadt. Jahrhundertlang war sie die geheime Hauptstadt des Heiligen Römischen Reiches. Die Kaiser des Heiligen Römischen Reiches schworen, die Kronjuwelen für immer in dieser Stadt aufzubewahren. Obwohl sie vielen Kriegen und ernsthafter Zerstörung ausgesetzt waren, wurden ihre Gebäude immer gewissenhaft wiederaufgebaut. Die Geschichte des Heiligen Römischen Reiches ist deshalb in Nürnberg immer noch sehr lebendig. Während ich diesen Artikel schreibe, wird die Nürnberger Kaiserburg gerade aufwendig restauriert. Die Restaurierung der Burg symbolisiert gewissermaßen auch die definitive Wiederauferstehung des Heiligen Römischen Reiches.

Das Heilige Römische Reich ist ein Verbund von Kirche und Staat, das Europa jahrhundertlang regierte und gestaltete. Von seinen Anfängen im Jahre 1050 stieg Nürnberg zur geheimen Hauptstadt des Reiches auf. Seitdem strahlte die Stadt eine Faszination aus, die selbst Könige und Kaiser inspiriert hat.

Im Mittelalter war Nürnberg der größte und mächtigste Stützpfiler des Reiches; seine Bewohner waren dem Kaiserreich loyal ergeben. Die Kaiserburg in Nürnberg ist so gut befestigt, dass sie ein sicheres Bollwerk und die Behausung des Oberhauptes des Reichs war.

Seit dem Jahr 1424 bewahrten die Kaiser die berühmte Krone des Heiligen Römischen Reiches in Nürnberg auf. Nürnbergs Privileg der Bewahrung der Kronjuwelen wurde von Papst Martin V. bestätigt, der sagte, die Juwelen sollten für „ewige Zeiten“ in der Kirche des Heiligen-Geist-Hospitals sicher aufbewahrt werden, es sei denn, die Stadt falle vom katholischen Glauben ab.

Die fiel dann tatsächlich als Folge der protestantischen Reformation vom katholischen Glauben ab. Die Kronjuwelen wurden während der napoleonischen Kriege nach Wien in Österreich verbracht. Erst als Hitler 1938 die Kronjuwelen nach Nürnberg zurückbrachte, gewann die Stadt ihre frühere Bedeutung zurück.

Als die Kronjuwelen zurückgebracht wurden, sagte Hitler: „In keiner anderen deutschen Stadt gibt es eine so starke Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart... wie in Nürnberg, der alten und neuen Kaiserstadt. Diese Stadt, die vom deutschen Reich dazu bestimmt ist, die Insignien in ihren Mauern zu bewahren, hat nun das Eigentum dieser Symbole zurückgewonnen, was die Macht und die Stärke des alten Reiches bezeugt... und eine Ausprägung der deutschen Macht und Größe in einem neuen deutschen Reich darstellt.“

Nach dem zweiten Weltkrieg wurden die Kronjuwelen nach Wien zurückgebracht. In Nürnberg verblieb eine Kopie der Krone und man kann den Bunker besuchen, in dem Hitler die Kronjuwelen und andere berühmte Reliquien des Heiligen Römischen Reiches aufbewahrte. Die Altstadt wurde im zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört, wurde aber seitdem aufwendig rekonstruiert und zeigt auch weiterhin die vergangene Herrlichkeit des Reiches zusammen mit etlichen Neuzugängen.

Aber die Kaiserburg ist nicht das einzige Symbol des Heiligen Römischen Reiches in der Stadt. An jeder Ecke im Zentrum Nürnbergs befinden sich Jahrhunderte alte Kirchengebäude. Diese Gebäude erheben sich neben ehemaligen Gefangenenlagern, in denen Menschen brutal gefoltert und ermordet wurden. Eine Kirche, die von Kaiser Karl V. in Auftrag gegeben wurde, steht auf der Asche einer abgebrannten Synagoge.

Das alles ist ein starkes Symbol der Herrschaft des Heiligen Römischen Reiches, die sich über viele Länder ausdehnte. Es gibt in Deutschland keine andere Stadt, die der Herrlichkeit, aber auch den Schrecken des Heiligen Römischen Reiches so lebhaft Ausdruck verleiht wie Nürnberg.

In den letzten Jahren hat sich besonders ein Mann um die Wiederherstellung der ruhmreichen Vergangenheit der Stadt bemüht: Bayerns Ministerpräsident Markus Söder. Während seiner Amtszeit als Innenminister ließ er für 20.000 € Repliken der Kronjuwelen für die Nürnberger Kaiserburg herstellen.

Er gab auch den Anstoß zur Renovierung der Kaiserburg selbst, einem Teil des Nürnberger Schlosses, die mehr als die geschätzten 30 Millionen € kosten wird. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die Ausstellung in der Kaiserburg vollständig erneuert. Seitdem hat sich die Zahl der Besucher erheblich erhöht.

Die Faszination der Stadt Nürnberg dauert an. Wie der Chefredakteur der *Posaune* Gerald Flurry in [„Das Heilige Römische Reich geht an die Öffentlichkeit - aber hallo!“](#) erklärt, taucht dieses Reich auch anderenorts auf vielerlei Weise wieder auf. In einem Artikel macht Herr Flurry insbesondere auf die Regierung des österreichischen Kanzlers Sebastian Kurz aufmerksam, der eng mit der römisch-katholischen Kirche zusammenarbeitet. Diese Allianz zwischen Kirche und Staat ist emblematisch für das Heilige Römische Reich.

Eine Prophezeiung in Offenbarung 17 zeigt, dass dieses Reich kurz vor der Rückkehr Jesu Christi wieder aufsteigen wird, in der Zeit in der wir gerade leben. [„Wer oder was ist das prophezeite Tier?“](#) von Herbert W. Armstrong erklärt genau, wie dieses Reich sich über ganz Europa ausbreiten wird.

In diesem prophetischen Zusammenhang könnte es nicht auch sein, dass Nürnbergs gegenwärtige Restaurierungsprogramme die Stadt für die letzte Wiederauferstehung des Heiligen Römischen Reiches vorbereiten?

Um die fortwährende Faszination Nürnbergs und der Zukunft ganz Deutschlands wirklich zu begreifen, müssen Sie den Geist hinter dem Heiligen Römischen Reich verstehen. In [„Deutschland und das Heilige Römische Reich“](#) erklärt Herr Flurry:

Nochmals, wer ist der wahre König des Heiligen Römischen Reiches? „Und es erschien ein anderes Zeichen am Himmel, und siehe, ein großer roter Drache, der hatte sieben Häupter und zehn Hörner und auf seinen Häuptern sieben Kronen, und sein Schwanz fegte den dritten Teil der Sterne des Himmels hinweg und warf sie auf die Erde. Und der Drache trat vor die Frau, die gebären sollte, damit er, wenn sie geboren hätte, ihr Kind fräße“ (Offenbarung 12, 3-4). Satan ist der Herrscher über jene sieben Häupter! Er trug die sechs Kronen des Heiligen Römischen Reiches, und er ist im Begriff, die siebte zu tragen. Er ist der tatsächliche König des Tieres (siehe Offenbarung 13, 4). Er besitzt die Art von Macht, die ein Drittel der Engel veranlasste zu rebellieren (Offenbarung 12, 4). Um wie viel mehr kann er schwache Menschen beeinflussen!

Es steht ein Geist hinter den vielen Wiederauferstehungen des Heiligen Römischen Reiches, den kaum jemand richtig versteht. Aber ohne dieses Verständnis wird nicht klar, warum dieses Kaiserreich so viele Jahrhunderte überdauert hat und jetzt von führenden europäischen Politikern wiederbelebt wird. Dieses Reich hat den Lauf der Geschichte gestaltet wie fast kein anderes Reich. Aber seine überaus zerstörerische Kraft wird den Prophezeiungen zufolge erst in unmittelbarer Zukunft entfesselt werden.

Dies ist für alle Menschen auf der Erde von größter Bedeutung. Um die Geschichte und die Prophetie des Heiligen Römischen Reiches und des Geistes darin vollständig zu verstehen, sollten Sie unser (kostenloses) Buch [„Das Heilige Römische Reich in der Prophezeiung“](#) bestellen und studieren.